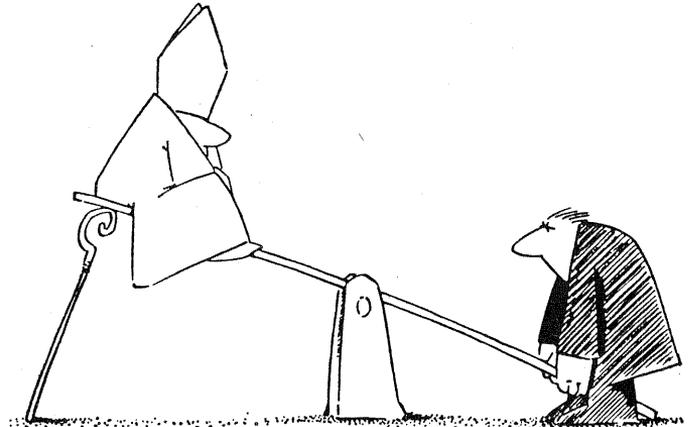


# Fragen eines christlichen Arbeiters

- Warum denke ich bei "Kirche" an Institution, Machtapparat, ...?
- Warum und mit welchem Recht behauptet die Kirche ihre Machtposition?
- Warum besteht zwischen der Kirche und der herrschenden Klasse so ein gutes partnerschaftliches Verhältnis?
- Warum besteht in der Kirche ein so großer "Pomp" und Kult?
- Warum ist die Kirche nicht glaubwürdiger?
- Warum dient die Kirche hauptsächlich zur Ablenkung von den Alltagsproblemen?

- Warum gibt sich die Kirche eher als Trostspender in schweren Zeiten, anstatt eine Lebensauf-fassung anzubieten?
- Warum gibt es keine Leitbilder (mehr) in der Kirche?
- Warum vertröstet die Kirche die Machtlosen, Entrechteten eher auf ein Jenseits, statt ihnen zu helfen, Mißstände zu verbessern?
- Warum lächeln meine Mitmenschen, und warum muß ich mich unwohl fühlen, wenn ich auf der Arbeit, in der Familie oder im Freundeskreis auf die "Kirche" zu sprechen komme?
- Warum erlebe ich so wenig Gemeinschaft in der Kirche?
- Warum gibt es immer weniger Gemeinschaft, immer weniger Möglichkeiten, sich gegenseitig zu helfen das Leben zu meistern?
- Warum werden in der Kirche die Bedürfnisse der Arbeiter nicht berücksichtigt, ihre Interessen nicht vertreten?
- Warum stößt die Kirche bei den meisten Jugendlichen und Arbeitern auf Ablehnung?
- Warum hat die Kirche sich ihrer Basis, den arbeitenden Menschen so weit entfremdet?
- Warum gibt die Kirche sich so wenig Mühe, sich den Arbeitern zu nähern (und steckt so wenig Personal, Material und Geld in diese Aufgabe)?
- Warum ruft die Kirche meistens nur zu karitativen Spenden auf, anstatt das bestehende Uebel anzuprangern und radikal an der Wurzel zu packen?
- Warum bekennt sich die Kirche Jesu Christi nicht radikal zu den Armen, Ausgestoßenen und Entrechteten?
- Warum erwarten die meisten Leute etwas von Gott, nachdem sie gebetet haben?
- Warum tun sie selber so wenig, um das zu erreichen, wofür sie beten?
- Warum wird Gott immer weniger erfahrbar in der Kirche?
- Warum legt man in der Kirche soviel Wert auf Pfarrarbeit und Religionsunterricht in den Schulen?
- Warum ist Religion kleinbürgerlich und sonn-



Zeichnung: Jals im: P.-F. 4/80

- täglich, statt alltäglich?
- Warum akzeptieren kirchlich beeinflusste Gewerkschaften und Parteien dieses unchristliche Gesellschaftssystem?
- Warum sind christliche Gewerkschaften und Parteien nicht gerade Wegweiser, Fingerzeige, Mahner, statt Mitläufer im System?
- Warum ist bei christlichen Gewerkschaften und Parteien Profit und Macht das oberste Gebot?
- Wenn Christentum herausfordert, warum ist eine christliche Partei konservativ?
- Wäre Jesus, wenn er konservativ gewesen wäre, nicht längst vergessen?
- Warum ist das Machtverlangen bei diesen Gruppierungen stärker als der Anspruch, radikal christlich zu sein?
- Sind CSV und LCGB überhaupt christlich?
- Warum appelliert die Kirche nicht mehr an sie, ihrem "C" gerecht zu werden?
- Warum glauben so viele Menschen, auch ich, an Jesus, trotz der Kirche und nicht wegen der Kirche?
- Warum erfahre ich Jesus eher im Kontakt mit den Menschen draußen, als in der Kirche?
- Fragen über Fragen ....

Hoffmann Nico